



Vorreiter: In der Produktion ist die Automatisierung noch weiter verbreitet als im Lagerwesen.



Spürbar mehr Tempo: Effizienzsteigerungen im automatisierten Versand kommen vor allem beim Kunden positiv an.



Auf dem Weg zum Rundum-Sorglos-Lager? Automatisierung bildet auch in diesem Jahr einen Schwerpunkt der CeMAT.

Prozessverbesserungen ergeben sich unter anderem durch Packschemenoptimierung, Laderaum- und Tourenoptimierungen, die sich am systemseitig bestimmten Verladezeitpunkt orientierende Rückwärtsterminierung der Aufträge und die bedarfsgerechte Planung von Personal und Betriebsmitteln im integrierten Ressourcen-Management. Mit PSIglobal können Prozesse in einem gesamten Logistik-Netzwerk simuliert und disponiert werden. Ziel dabei sind die optimale Planung und Steuerung von Logistik-Netzen, um auch hier Kostensenkungen zu erzielen.

Serviceorientierte Architektur

Die Basis für diesen bereichsübergreifenden Integrationsansatz bildet die so genannte serviceorientierte Architektur (SOA) mit Technologien wie Java Plattform Enterprise Edition (Java EE) und open Enterprise Service Bus (ESB). SOA ist die moderne Lösung für die Intra-Logistik. Dort, wo sich Geschäftsprozesse ad hoc ändern können, benötigt man eine flexible Softwarelösung, die sich daraus wandelnde Kundenanforderungen und Logistikprozesse zügig abbilden kann. Auch das Fürstentfeldbrucker Softwarehaus CIM sieht in SOA den Zukunftstrend. Der Kernaufbau des WMS Prolag World – welches sich in die sechs Teilbereiche Lagerverwaltung, Controlling, Monitoring, Abrechnung, Versand-System und Zoll aufteilt – ermöglicht es, jeweils nur einen Releasewechsel für einen einzelnen Teilbereich zu realisieren. Damit entfällt das Risiko eines Gesamtreleasewechsels.

Das Ressourcen-Management berechnet für den Auftrag eine Auslastungsprognose. Angezeigt werden die Anzahl der benötigten Mitarbeiter und die voraussichtliche Kommissionierdauer. Grundlage für die Ressourcenplanung bildet die Ermittlung der Gesamtbearbeitungszeit unter Berücksichtigung der Vergangenheitswerte sowie definierter Normzeiten auf Basis der Gesamtbearbeitungszeit. Die Ressourcenplanung unterteilt sich in eine Mitarbeiter- und eine Transportmittelplanung. Der Logistik-Leiter erhält so die Möglichkeit, verschiedene Szenarien zu simulieren.

Durchgängige IT

Durchgängigkeit der Informationstechnologie – vom World Wide Web bis in die Steuerung und Sensorik – ist auch wesentlich für die Intra-Logistiklösungen des Stuttgarter Anbieters viastore. Dazu gehören hoch integrierte Kommissionieranlagen wie auch schnell zu implementierende und kostengünstige Baukasten-Lösungen. Die hohe Integration der IT erhöht auch die Transparenz der Bestände sowie die Datensicherheit bei deutlich reduzierten Durchlaufzeiten.